

Schweizerisches Hochschul-Zentrum für Musikphysiologie

Kontakt : www.shzm.ch

Jahresbericht 2012 / 2013 und Newsletter August 2013

Die Homepage des SHZM www.shzm.ch hat in der vergangenen Saison wieder Erweiterungen und zusätzliche Übersetzungen erhalten. Wie bisher finden sich dort die Abstracts zu den vom SHZM durchgeführten Fortbildungsveranstaltungen. Im letzten Schuljahr wurde neben den lokalen Veranstaltungen in Basel und Zürich folgende überregionale Veranstaltung durchgeführt:

- Was Musiker von Zauberern lernen können. Auftrittstechniken von Zauberern im Wandel der Zeit.

Zusätzlich zu ihren eigenen musikphysiologischen Angeboten können die jeweiligen Hochschulen auch zu insgesamt 16 mehrsprachigen Veranstaltungen einladen. Informationen zu den Themen und Dozierenden sind auf der Homepage unter der Rubrik Aktuelles zu finden. Veranstalter und Budgetverantwortliche sind die jeweiligen Hochschulen selbst. Die Einladung kann schweizweit über das SHZM erfolgen. Der genaue Inhalt kann in Absprache mit den Dozierenden an die Bedürfnisse der veranstaltenden Hochschule angepasst werden. Die Länge der Veranstaltungen kann nach Absprache ½ Tag bis max. 2 Tage betragen.

Der Flyer zum SHZM kann auf Deutsch, Französisch und Englisch von der Homepage unter der Rubrik Downloads herunter geladen und ausgedruckt werden.

Nach Abschluss des in Kooperation mit der Universität Lausanne durchgeführten SNF-Forschungsprojektes „Respiratory responses during music performance in anxious and non-anxious music students“ startet in der nächsten Saison ein Fortsetzungsprojekt (“Prolonged performance-related psychophysiological activation in high- and low-anxious music students“). Dieses wird vom Schweizerischen Nationalfonds über 3 Jahre finanziert und findet wieder in Kooperation von Universität Lausanne und dem SHZM statt.

Das vor 5 Jahren begonnene Projekt zum Konditionsaufbau bei Musikstudierenden an den schweizerischen Musikhochschulen läuft weiter. Bisher nicht beteiligte Hochschulen können sich jederzeit zur Teilnahme melden. (Kontaktaufnahme über Horst Hildebrandt, s. Homepage).

Das vom SHZM unterstützte und von Dozierenden mehrerer Musikhochschulen gemeinsam gestaltete Weiterbildungsstudium Musikphysiologie hat einen weiteren Jahrgang Weiterbildungsstudierender aufgenommen. Genauere Informationen zu

den darin enthaltenen Zertifikatslehrgängen CAS, DAS und dem Master of Advanced Studies (MAS) finden sich auf der Homepage.

Inzwischen wurden 3 weitere Diploma of Advanced Studies (DAS) in Musikphysiologie erfolgreich abgeschlossen von:

- Walter Jauslin (Jazz-Klavier, Musikhochschulen der FHNW)
- Johannes Michael Blume (Gesang, Zürcher Hochschule der Künste)
- Christoph Mohler (Jazz-Percussion, Musikhochschulen der FHNW)

Die Mehrheit der bisherigen Absolventen des Weiterbildungsstudiums Musikphysiologie ab dem Level DAS haben bisher schweizweit über 100 Fortbildungskurse an Musikinstitutionen gegeben. Ab dem Herbstsemester 2011 / 2012 führen diese Absolventen auch die modular aufgebaute musikphysiologische Basisausbildung im Rahmen des Bachelor-Studiums der Kalaidos-Musikhochschule in Aarau durch.

Über das SHZM konnten zahlreiche Studierende und Dozierende von verschiedenen schweizerischen Musikhochschulen Kontakt zum Handlabor an der ZHdK aufnehmen, welches in der vergangenen Saison durch neue Geräte ergänzt wurde. Aus einem dort erstellbaren individuellen Handprofil ergeben sich Hilfestellungen bei der Prävention und Lösung berufsspezifischer Beschwerden, bei der Entwicklung einer individuellen Haltung und Instrumentaltechnik, bei der Auswahl ergonomischer Hilfsmittel sowie bei der Übetchnik, Fingersatz- und Literaturlauswahl. Kontakt- und Informationsmöglichkeiten bestehen über die SHZM-Homepage oder direkt über www.zzm.ch

Wichtige Projekte mit Beteiligung des SHZM wurden in der vergangenen Saison bei Fortbildungen und Kongressen in Aarau, Bern, Bielefeld, Feldkirch, Graz, Hamburg, Interlaken, München, Neuenburg, Suhr, Wien und Zürich vorgestellt. Die Zeitschriften: Medical Problems of Performing Artists, Proceedings of SMC und Psychosomatic Medicine brachten Beiträge unter Beteiligung des SHZM.

Horst Hildebrandt, Johanna Gutzwiller und Irene Spirgi für das Koordinationsteam des SHZM im August 2013